

## 1982

Am **12. Februar 1982** ist Generalversammlung des Ortsverbandes Steinbergen. Der Verband hat 45 Mitglieder.

Vorsitzender Siegfried Buchmeier begrüßt die anwesenden 23 Mitglieder im "Prinzenhof". Gast ist der Vorsitzende des Rintelner Stadtverbandes, Karl Bütke. Reinhard Plank gibt als Kassenwart seinen Bericht ab und stellt fest, dass die größten Ausgaben, die an den Kreisverband sind. Neu ist das Bankeinzugsverfahren.

Ortsbürgermeister Heinrich Prasuhn dankt allen für ihren Einsatz. "Wir müssen bürgernah bleiben, Wünsche von den Augen ablesen. Uns Steinbergern fällt nichts in den Schoß, Wir müssen für die Belange der Einwohner kämpfen und uns aktivieren. Steinbergen darf nicht rot werden."

Bei den Vorstandswahlen ist Heinrich Prasuhn Wahlleiter.

### Ergebnis der Vorstandswahl des Ortsverbandes Steinbergen:

1. Vorsitzender: **Siegfried Buchmeier**
  2. Vorsitzender: **Rudi Möhlmann**
- Schriftführerin: **Helga Gruhler**  
Kassenwart: **Reinhard Plank**  
Pressereferent: **Reinhold Ebeling**  
Kassenprüfer:  
**Willi Brandt, Friedel Koepke**

Bei der **Landtagswahl** soll gezielt plakatiert werden.

Der Ortsverband will eine Dampferfahrt Richtung Vlotho machen.

Der Landesvorsitzende Wilfried Hasselmann kommt am **1. März 1982** nach Rinteln.

Am **16. März 1982** kommt Ministerpräsident Dr. Ernst Albrecht in den Rintelner "Brückentorsaal".

### Landtagswahl – 21. März 1982

Johannes Stauske gewinnt ein Direktmandat

## Vorstand bleibt im Amt

Jahreshauptversammlung der CDU Steinbergen zog Bilanz

st STEINBERGEN. Die Neuwahl des Vorstandes stand im Mittelpunkt der diesjährigen Jahreshauptversammlung des CDU-Ortsverbandes Steinbergen im Prinzenhof. Im Beisein des Stadtverbandsvorsitzenden Karl Bütke und des Unions-Kreisvorsitzenden Friedrich Pörtner wurden dabei Vorsitzender Siegfried Buchmeier, sein Vize Rudi Möhlmann, die Schriftführerin Helga Gruhler und auch Schatzmeister Reinhard Plank in ihren Ämtern bestätigt. Verstärkt wird den engeren Vorstand in Zukunft Reinhold Ebeling als Pressereferent.

Zuvor ließ Vorsitzender Siegfried Buchmeier das vergangene Jahr Revue passieren. Besonders unterstrich er dabei, daß man 1981 drei politische Großveranstaltungen in Steinbergen abhalten konnte. Begonnen hatte die „Saison“ im April mit dem Frühlingsfest des Stadtverbandes. Wenige Wochen später, Ende April, fand dann ein ganztägiger Kreisparteitag in Steinbergen statt. Schließlich veranstaltete man Anfang September einen außerordentlichen Kreisparteitag, auf dem Landtagspräsident Heinz Müller als Gastreferent dabei war.

Daneben war der Steinberger CDU-Ortsverband auch für die Bürger aktiv. Buchmeier stellte dabei besonders das Kinderfest mit anschließendem Dämmerchoppen heraus. Diese Veranstaltung, zu der die bekannten Schilngborner Musikanten aus Hohenrode die musikalische Begleitung lieferten, sei für die örtliche Union ein großer Erfolg gewesen.

Bei den Kommunalwahlen sei es der CDU wiederum gelungen, auf Ortsratsebene die Mehrheit zu erringen. Buchmeier wertete dies als eindeutigen Vertrauensbeweis in die Arbeit der CDU. Steinbergens Bürger setzten eben auf Kontinuität und seien Experimenten, welcher Art auch immer, abhold.

Ortsbürgermeister Heinrich Prasuhn wertete das gute Abschneiden der CDU in Steinbergen als ein gutes Zeichen auch für die bevorstehenden Landtagswahlen. Man werde alles daran setzen, daß Unions-Kun-

didat Johannes Stauske auch hier eine eindeutige Mehrheit finde. Man stehe voll hinter Stauske, betonte Prasuhn, denn er habe in der Vergangenheit des öfteren „in vorbildlicher Weise“ die Interessen der Stadt Rinteln und ihrer Bewohner in Hannover vertreten.

Der Kreisvorsitzende der CDU, Friedrich Pörtner, verwies in diesem Zusammenhang auf die recht positive Leistungsbilanz, die die Regierung Albrecht auch im Landkreis Schaumburg vorzuweisen habe.

Stadtverbands-Vorsitzender Karl Bütke ging schließlich auf einige Aktivitäten seines Verbandes ein. Im Hinblick auf die bevorstehenden Landtagswahlen werde man wiederum einige Aktionen starten. Den absoluten Höhepunkt der Aktivitäten erwarte man für den 16. März, denn dann werde Ministerpräsident Dr. Ernst Albrecht um 20 Uhr im Rintelner Brückentor sprechen. Bereits am 1. März erwarte man am späten Nachmittag den Landesvorsitzenden Wilfried Hasselmann in Rinteln. Auf dem Marktplatz werde man dann allen interessierten Bürgern Gelegenheit zur Information geben.

Als Delegierte wählte die Versammlung nach diesen Stellungnahmen den engeren Vorstand. Vertreten werden, bei Bedarf: Willi Hugo, Volker Caspari, Willi Maubach und Frau Gremmel. Die Prüfung der Kassengeschäfte obliegt im kommenden Jahr Friedel Köpke und Wilhelm Brandt.



Nach der Wiederwahl stellt sich der engere Vorstand dem Fotografen. Von links: Friedrich Pörtner, Helga Gruhler, Reinhard Plank, Heinrich Prasuhn, Reinhold Ebeling, Karl Bütke, Rudi Möhlmann und Siegfried Buchmeier.

Foto: SZ/sf

## Chronik des **CDU**-Ortsverbandes Steinbergen

---

Der Kreisparteitag des Kreisverbandes ist am **15. Oktober 1982** in Lauenau.

"Seit 30 Jahren", so Friedel Pörtner, "ist wieder ein CDU-Mitglied Landrat im Kreis Schaumburg." Zudem sind zwei Landtagsabgeordnete für die CDU direkt in den Landtag gekommen – Johannes Stauske und Cord Bothe. Die CDU hat sich zur stärksten politischen Kraft in Schaumburg entwickelt. Der Kreisvorsitzende weist auf die **Bundestagswahl 1983** hin und ruft dazu auf, alles zu tun, dass ein Schaumburger Kandidat als Abgeordneter in den Bundestag gewählt wird.

Die Vorstände der CDU-Kreisverbände Schaumburg und Nienburg sind übereingekommen, den CDU-Direktkandidaten für die **Bundestagswahl 1983** auf einer Delegiertenversammlung am Montag, den **22. November 1982** in Loccum zu wählen.

Am **27. November 1982** ist im Bückeburger Rathaussaal der CDU-Bezirksparteitag.

Vormittags wird der neue Bundeskanzler Dr. Helmut Kohl in der Festhalle Stadthagen sprechen. Hierzu werden vom CDU-Kreisverband 300 Einlasskarten ausgegeben. Der Steinberger Ortsverband fährt unter großer Beteiligung mit dem Bus nach Stadthagen.

Erstmals müssen für das Jahr **1982** sämtliche Verbände Jahresrechenschaftsberichte für den Kreisverband und dieser für den Landesverband abgeben.